

ePS2017 - Vortragsession 2

Ergebnisprotokoll der Diskussion

Moderation: Anne Thilloßen

Protokoll: Dennis Maciuszek

Flipped Conference Talk: Mit dem E-Portfolio die Portfolioarbeit digitalisieren – Höhere Kompetenzstufen im Rahmen des Constructive Alignments elektronisch prüfen

Christine Hoffmann, Claudia Vogeler

Frage: Objektivität und Standardisierung sind gefordert. Wie löst man das im E-Portfolio auf?

C. Hoffman, C. Vogeler: Wir bewerten nicht den Inhalt (Meinung), sondern die Form des Essays. Und: Man kann die Bewertungsmaßstäbe vorher mit der Gruppe klären.

Frage: Bei uns haben aber Studierende Hemmungen, die anderen zu kritisieren.

C. Hoffman, C. Vogeler: Das ist bei uns auch so. In kleineren Gruppen ist das sicher eher möglich. Im Bereich Pflege brauchen wir ohnehin eine vertraute Atmosphäre. Es gibt eine Studie, die eine hohe Korrelation zur Bewertung durch Lehrende gezeigt hat.

Frage: Wie ist der Entstehungsprozess, wie fließt er in die Bewertung ein? Welche Bewertungskriterien legen Sie an? Bei uns bewerten sich die Studierenden gegenseitig eher strenger.

C. Hoffman, C. Vogeler: Man kann die Reflexion selbst bewerten. Mitten im Semester greifen die Lehrenden in den Prozess ein, was die Leistung steigert.

Frage: Welche prüfungsrechtlichen Voraussetzungen mussten Sie schaffen, damit die E-Portfolios als Prüfungsleistung anerkannt werden. Bei uns müssten diese ausgedruckt werden.

C. Hoffman, C. Vogeler: An der HAW steht das Portfolio in der Prüfungsordnung. Die elektronische Form war bisher kein Problem.

Frage: Wie ist das mit der Bewertung bei Peer Review, das nicht anonym ist?

C. Hoffman, C. Vogeler: Das Peer Review fließt nicht in die Bewertung ein.

Frage: Die Studierenden sollen ihren Lernprozess reflektieren. Was haben Sie bisher dafür getan, die Reflexionskompetenz zu erfassen, zu operationalisieren und Daten auszuwerten.

C. Hoffman, C. Vogeler: Die Evaluationen zeigen, die Studierende müssen stark angeleitet werden. Dann funktioniert das.

Frage: Werden die Ergebnisse öffentlich gemacht?

C. Hoffman, C. Vogeler: Nein, das bleibt vertraulich.

Frage: Wie funktioniert die Verbindung zur Lehrveranstaltung?

C. Hoffman, C. Vogeler: Bisher war der Wissenserwerb nicht nachhaltig. Gerade das sollen die Portfolios lösen. Die Einbindung der Ergebnisse wurde bisher aber selten gemacht.

Frage: Werden die Portfolios als Prüfungsleistung genutzt?

C. Hoffman, C. Vogeler: Sie werden selten benotet, oft gibt es einfach bestanden / nicht bestanden. Zu den Noten ist mir nichts bekannt.